

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“
Die Bibel, aus dem Buch des Propheten Jeremia, Kapitel 31, Vers 9

Liebe Freundinnen und Freunde,

Tränen hin oder her, Fakt ist, manche Sachen sind einfach nur zum Heulen. Da bemühen sich Politiker ernsthaft um Waffenruhen und Friedensverträge, und dann beginnen an einer anderen Stelle Kampfhandlungen mit denselben Akteuren im Hintergrund. Da hat jemand den Krebs schon fast besiegt, aber nach Jahren weichen die Werte plötzlich wieder ab. Da erfüllen sich zwei ihren Traum von einem eigenen Haus, nach der Fertigstellung aber haben sie sich nicht mehr viel zu sagen. Da lernt ein Kind in der Jungschar Jesus kennen, aber jetzt ist viermal pro Woche Training, und das hat Priorität ... Das sind nur kurze Auszüge aus meiner Heul-Liste, mit Eurer Hilfe liebe sie sich wahrscheinlich endlos ergänzen! Nun schweigt Gott nicht zu dieser Liste. Er wartet noch nicht mal drauf, dass wir damit zu ihm kommen (obwohl es in manchen

Übersetzungen heißt: sie werden weinend kommen und beten). Ob nun mit oder ohne Gebet: Gott reagiert. Er verspricht nicht, alles zu ändern. Das wäre unrealistisch, das könnte man nicht für voll nehmen. Aber er will an unserer Seite sein, bei allem, was uns traurig, wütend und mutlos macht. Es bleibt dabei: „Da musste durch ...“ – aber eben nicht allein, sondern begleitet von einem, der sich komplett auskennt. Gott will mit uns einen Weg finden, mitten durch das Tohuwabohu des ganz normalen Alltags. Vor unseren Schritten wird sich Platz auftun, ähnlich wie das vor langer Zeit die Israeliten am Schilfmeer erfuhren oder Simon auf dem See Genezareth erlebte. Mit Gott an unserer Seite gibt es einen Weg. Darauf können wir uns verlassen. Und

weil er schon mal da ist, können wir ihm auch unser Herz mitsamt der Jammer-Liste ausschütten. Der Weg mit ihm hat außerdem ein lohnendes Ziel. Am Ende führt er in seine neue Welt. Dort gibt es keinen Grund mehr zum Weinen. Da finden sich höchstens Freudentränen. Als sein vierjähriger Sohn durch einen tragischen Unfall stirbt, schreibt Eric Clapton 1991 den Welthit „Tears in heaven“. Im Himmel gibt es keine Tränen mehr, so ermutigt er sich selbst und andere. Tatsächlich, was für eine Aussicht! Darüber kann man schon mal Pipi in die Augen bekommen!



Uli Warnatsch

... wurde im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet. Das hindert ihn dankenswerterweise jedoch nicht daran, sich weiter im Jugendhaus und auf dem Lebenshof zu engagieren.

SUCHET DER STADT BESTES...

...so beginnt der Monatsspruch für den vergangenen Monat Oktober. Aber auch auf den Lebenshoftassen zum Stadtjubiläum im nächsten Jahr sind diese Worte, neben einer Stadtansicht von Andreas Neumann-Nochten, zu finden. Am 25. September konnte die Tasse mit der Nummer 1 an unseren Oberbürgermeister Octavian Ursu überreicht werden. Damit wurde der Verkauf im Lebenshofladen am Obermarkt gestartet. Zur Verfügung stehen insgesamt 950 Stück dieser Tassen, die nach und nach im Lebenshof produziert werden. Jede Tasse ist mit einem kleinen Anhänger und der laufenden Nummer versehen. Wir sind gespannt, ob sich interessante Geschichten zwischen den neuen Tassenbesitzern (z.B. „also ich hab die Nr. 365 zu Weihnachten bekommen und die 007 meinem Opa zum Geburtstag geschenkt“) entwickeln. Schön wäre es, wenn uns diese Tasse im Alltag daran erinnert, aktiv an der Gestaltung unseres

Lebensumfeldes teilzuhaben und auch im Gebet an unsere Stadt zu denken.

Micha Seifert



JUGENDGOTTESDIENST AUF ABSTAND

Am 2. Oktober fand der erste Kickstarter-Jugendgottesdienst nach der Corona-Pause statt. Veranstal-

tungsort war der Große Saal im Jugendhaus, damit die gebotenen Abstände eingehalten werden konnten. Die

Pandemie war also präsent, aber natürlich nicht das Thema des Abends. Johanna predigte darüber, dass wir als Gottes Kinder alle KönigsKinder sind und wie diese Erkenntnis unseren Alltag verändern kann. Es beeinflusst schließlich den Blick auf den Tag, wenn man weiß, dass man ein Kind des Königs dieser Welt ist. Und damit wir das nicht vergessen, war für jeden unter dem Stuhl eine Krone mit der Aufschrift KönigsKind angebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es natürlich auch Verpflegung und spannende Angebote. Man konnte Ideen für die nächsten Kickstarter einbringen, sich im Spielraum körperlich betätigen oder einfach am Lagerfeuer sitzen und vieles mehr. Der Kickstarter macht Hoffnung, dass auch in Zukunft wieder größere Veranstaltungen stattfinden können.



Lukas Warnatsch

MÄDCHENFREIZEIT+JUNGENFREIZEIT = KINDERFREIZEIT

Das Jahr 2020 ist „besonders“ und damit passte unsere besondere Kinderfreizeit fantastisch da fantastisch rein... Lange war ungewiss, ob und (wenn ja) wie, wir unsere geplante gemeinsame Zeit verbringen können. Deshalb haben wir uns hinterher umso mehr darüber gefreut, dass die Königskinder-Freizeit in Kollm, trotz aller Planungsherausforderungen, ein voller Erfolg geworden ist. Eine anfängliche Skepsis wich rasch der heiteren Gemeinschaft. Bisher kannten wir es so, dass jedes Völkchen unter sich war. In diesem Jahr waren nun beide Gruppen „vermischt“. Schnell konnten wir voneinander lernen, miteinander lachen und gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. eine Nachtwanderung, durchführen. Wenn es ums Fürchten und Bammel haben geht, kommt es nicht darauf an, ob man als Mädchen oder Junge dabei ist.

Natürlich durfte auch die spezielle Zeit mit dem „eigenen Völkchen“ nicht fehlen. Die Jungs haben einen echten Zockerabend erlebt und die Mädchen genossen einen ganz entspannten Wellnessabend mit allem Drum und Dran. Unser „Königlicher Abend“ war das Highlight der gemeinsamen Zeit. Alle Königskinder hatten sich schick gemacht. Der Essensraum verwand-

delte sich durch die Betreuenden in einen Ballsaal. Die Königskinder sorgten für Ihr Unterhaltungsprogramm an diesem Abend eigenständig und tanzten gefühlt bis in die Nacht hinein. Selbst kleine Schmetterlinge konnte man fliegen sehen. Das königlich - köstliche Essen verdankten wir den fleißigen Küchenfrauen, die uns die gesamte Zeit ebenso lieb und lecker versorgt haben. Es ist uns zu jeder Zeit eine große Ehre, Kinder des Höchsten zu sein. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden für die besondere Methode der kreativen und kurzweiligen Bibelrunden. Übrigens, wir wurden mehrfach gefragt, ob wir nächstes Jahr wieder eine gemischte Freizeit haben möchten: Antwort war ein deutliches „JA“, von beiden Seiten. Ein Dankeschön auch von unseren Eltern, weil sie so lebhaftige Berichte über die Aktionen bekamen, dass sie fast der Meinung waren, dabei gewesen zu sein. Vielen Dank für diese schöne Zeit!

Die Königskinder

(Dieser Text ist eine Gemeinschaftsproduktion der Freizeitteilnehmer)



Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich geltender Versammlungsbeschränkungen statt:

4.11.	Mitgliederversammlung 19.00 Uhr Kellerkirche Jugendhaus
5.11. - 12.11.	Päckchensammlung für Rumänien Hilfstransport Päckchen werden täglich ab 15.00 Uhr bei Familie Naumann, Grüner Graben 7 entgegengenommen
7.11.	Delegiertenversammlung CVJM Schlesische Oberlausitz
13.11.	13.11.2020 „Sternenstunden“ - „Kickstarter“ Jugendgottesdienst ab 18.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“ Leider kann die Jugendnacht in diesem Jahr nicht wie geplant in Trebendorf stattfinden. Stattdessen gibt es mehrere lokale Veranstaltungen an verschiedenen Orten an diesem Wochenende.
23.11.	MAK - Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis, Kellerkirche Jugendhaus „Wartburg“
27.11.- 29.11.	XXL-Wochenende Hagenwerder 27.11. ab 16.00 Uhr: Hagenwerder bäckt 28.11. ab 10.00 Uhr: Hagenwerder bastelt 29.11. 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent
4.12.- 20.12.	Schlesischer Christkindelmarkt mit Lebenshof-Stand und Bastel- und Spielmobil „Arche“
14.12.	2020 esta-Weihnachtsfeier 19.00 Uhr, C.-Marmor-Saal
21.12.	Päckchenpacken für Heilig-Abend-Aktion 19.00 Uhr Kellerkirche
24.12.	Heilig-Abend-Aktion Start 21.00 Uhr am Jugendhaus „Wartburg“

Vorschau:

11.-17.1. Allianzgebetswoche in Görlitz mit Abschlussgottesdienst am 27.1.2021 um 10.00 Uhr im Jugendhaus „Wartburg“

Damit wäre uns

GEHOLFEN



• Wie im letzten Jahr werden **Plätzchen zum Verschenken** für unsere Heilig-Abend-Aktion benötigt



Wir sind dankbar für die Unterstützung durch die

**AKTION
MENSCH**

Durch die an uns ausgereichte Förderung konnte ein neuer Computer für das WB 21 angeschafft, das WLAN im Haus erweitert sowie Ausbildungskosten für unser Personal finanziert werden.